02.05.2015

SPD beantragt Analyse der Unterbringung- und Betreuungssituation der Flüchtlinge

Viele Menschen suchen derzeit Zuflucht in Deutschland vor Krieg, Verfolgung, Folter und Zerstörung ihrer Existenzgrundlagen. Alle Kommunen haben mit steigenden Zuweisungszahlen von Asylbewerbern zu rechnen – so auch Bedburg-Hau. Die örtliche SPD sieht Handlungsbedarf. Die Sozialdemokraten haben dazu eine Analyse der Unterbringungs- und Betreuungssituation der ausländischen Flüchtlinge als Tagesordnungspunkt zur nächsten Ratssitzung beantragt. „Die aktuellen und prognostizierten Flüchtlingsentwicklungen haben erhebliche finanzielle, räumliche und organisatorische Auswirkungen auf die Kommunen. Es ist erforderlich sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen. Den Menschen muss geholfen werden“, erklärt Willi van Beek, SPD-Fraktionsvorsitzender aus Bedburg-Hau.

Dabei sind es beispielsweise folgende Informationen, die von der SPD angefragt werden:

Wie viele Flüchtlinge sind derzeit in Bedburg-Hau in welchen Einrichtungen untergebracht? Wie viel werden noch erwartet? Reicht die Aufnahmekapazität bzw. wie viel kann die Gemeinde noch realisieren? Welche Hilfsangebote stehen den Flüchtlingen zur Verfügung (Sprachkurse, Betreuung)? Welche Kosten sind der Gemeinde bislang entstanden, welche sind noch zu erwarten? Mit welchen Einrichtungen finden zur Betreuung und Integrationen Kooperationen statt?

Was leistet die Gemeinde selbst? Was wird durch Andere ermöglicht?

„Insbesondere möchten wir auch wissen wie die vorschulische und schulische Betreuung sowie die Integration der Kinder sichergestellt wird?“, so auch Willi Hermsen, SPD-Vertreter im Schulausschuss der Gemeinde Bedburg-Hau.

„Um Handlungsnotwendigkeiten zu eruieren, ist zuvor eine Bestandsaufnahme angezeigt. Nach unserem Verständnis ist dies eine gemeinsame Aufgabe aller im Rat vertretenen Fraktionen und Mandatsträger sowie der Verwaltung. Analysierte Probleme und Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung müssen dann vom Rat diskutiert und getragen werden. Dabei dürfte die Einbeziehung der Erfahrungen des Ausländer-

Initiativ-Kreises, der sich seit vielen vielen Jahren engagiert und ehrenamtlich mit Hilfsangeboten für die Flüchtlinge einsetzt, sehr von Vorteil und zielführend sein“, so Willi van Beek.

Antrag_Rat_20150611_Darstellung_Fluechtlingssituation.pdf (290,0 KiB)